

## INFORMATIONEN FÜR DIE PRESSE

Langfassung - herausgegeben am 22. Mai 2014

vom MGconnect-Team der WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach

---

Gemeinschaftsprojekt mit Agentur für Arbeit

BUSINESS-TAG – TEXTIL UND MODE

### **„Machen Sie nicht irgendwas!“**

Eine Karriere in der Textil- und Bekleidungsbranche bietet Perspektiven. Davon konnten sich rund 60 Schülerinnen und Schüler aus sieben Schulen in Mönchengladbach überzeugen, die im Rahmen des „Fitnessprogramms Berufsorientierung“ (MG-BO FIT) die Textil- und Bekleidungsunternehmen Junkers & Müllers sowie Atelier GARDEUR besuchen durften. Zusätzlich gab der Verband der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie einen knappen Überblick über Ausbildungsberufe in einer Branche, die für den Nachwuchs einiges zu bieten hat. Als „Sahnehäubchen“ obendrauf informierte die Hochschule Niederrhein in einem Kurzvortrag über die Studiengänge in diesem Bereich. Wer eine Karriere in der Textil- oder Bekleidungswelt anstrebt, fühlte sich bei diesem Rundumprogramm gut aufgehoben! Organisiert wurde der Business-Tag vom MGconnect-Team der Wirtschaftsförderung und der Agentur für Arbeit.

Sarah Pöhler ist begeistert. „Für mich wäre es ein Traum, hier zu arbeiten“, gesteht die 18-jährige Schülerin. Im Atelier Gardeur dürfen die Teilnehmer aus nächster Nähe miterleben, wie eine Hose entsteht: In der Designabteilung werden die Entwürfe gefertigt, in der Modenäherei die Prototypen genäht. In der Wäscherei werden die Hosen auf ihre Belastbarkeit getestet. „So eine Führung hätte ich als Schülerin auch gerne mitgemacht. Einen besseren Einblick kann man gar nicht haben“, erklärt Personalreferentin Saskia Bohnen, die vor acht Jahren ihre Ausbildung im Unternehmen begann und die Schülergruppe begleitet. Sie ist mit Spaß bei der Sache und trifft den Nerv der Teilnehmer. „Darauf kommt es an! Machen sie nicht irgendwas. Suchen sie sich einen Job aus, der Spaß und zufrieden macht. Dann wird sich auch der Erfolg einstellen“, betont Personalleiterin Anja Kiehne. Und das Wichtigste: „Hören sie nicht auf, Fragen zu

stellen und sammeln sie Erfahrungswerte durch Praktika.“  
Schließlich werde man im späteren Berufsleben die meiste Zeit an seinem Arbeitsplatz verbringen.

Eva Michely ist in der Designabteilung beschäftigt. Dieser Bereich elektrisiert die zumeist weiblichen Teilnehmer nach wie vor. Modedesigner – immer noch für viele ein Traumberuf! Dass Eva Michely gar kein Modedesign studiert hat, überrascht alle. Sie hat Textiltechnik studiert und kann nun ihre Erfahrungswerte aus diesem Studium zusätzlich im Design einbringen. „Das entwickelt sich mit der Zeit. Man erkennt Stärken und fördert sie entsprechend“, betont die Personalleiterin. Mit rund 2.000 Mitarbeitern weltweit, drei Millionen produzierten Hosen im Jahr und einem Exportanteil von 54 Prozent gehört Atelier Gardeur als Hosenspezialist weltweit zu den führenden Herstellern. Richtig angetan sind die Jugendlichen vom neuen Label G design. Flippig und progressiv – das gefällt auch Sarah Pöhler: „Ich hätte nicht gedacht, dass hier so trendige Hosen produziert werden!“

Bauteile für den Airbus, Nebelfangnetze zur Wassergewinnung oder Stents für die Herzoperation – technische Textilien erobern die Welt und werden immer bedeutender. Wie innovativ und vielversprechend eine Karriere im Bereich der technischen Textilien sein kann, wird den Schülerinnen und Schülern bei Junkers & Müllers (JM) bewusst. „Diese Branche wächst im Jahr um sechs bis sieben Prozent“, berichtet JM-Geschäftsführer Udo Jakobs. Junkers & Müllers gehört beim innenliegenden Sonnenschutz zu den Weltmarktführern. Mit einer Exportquote von über 70 Prozent, einem Jahresumsatz von 50 Millionen Euro und rund 250 Mitarbeitern ist JM ein ausgewiesener Spezialist für innovative textile Ideen. Das neue Wabenplissee kann beispielsweise kein anderes Unternehmen auf der Welt produzieren. Diese Technologie ist so spektakulär, dass sie selbst auf dem Firmengelände streng abgeschirmt wird. „Nur wenige haben Zutritt“, so Jakobs. Das Unternehmen will seinen Wettbewerbsvorsprung behalten! Auch die Besucher sahen die neue Errungenschaft nicht, aber fasziniert waren sie trotzdem von dem informativen Vortrag des technischen Geschäftsführers. Junkers & Müllers beschäftigt 20 Auszubildende. Das Unternehmen bietet Ausbildungsplätze als Industriekaufmann/-frau, Produktveredler, Mechatroniker, Elektriker und Fachlagerist beziehungsweise Fachkraft für Lagerlogistik an. Schon die mittlere Reife reicht aus, um in fast allen Berufen eine Karriere zu starten. Nur beim Industriekaufmann/-frau liegen die Anforderungen höher.

Eine Ausbildung macht sogar Sinn, wenn ein Studium fokussiert wird. Das betont Bettina Hansmeier, Dekanatsassistentin im Fachbereich 07 der Hochschule Niederrhein. Sie informiert in einem Kurzvortrag über die textilen und bekleidungstechnischen Studiengänge in Mönchengladbach. Sind alle Studienplätze belegt, kann die Wartezeit mit einer Ausbildung sinnvoll überbrückt werden. Die Ausbildungszeit wird als Wartezeit angerechnet! Darüber hinaus haben es die meisten Studierenden sowieso einfacher, wenn sie bereits eine Ausbildung abgeschlossen haben und Berufspraxis mitbringen. Jürgen Steidel vom Verband der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie präsentiert in seinem Vortrag die vielfältigen Berufsbilder in einer innovativen Branche. „Die Textil- und Bekleidungsbranche gehört technologisch zur Weltspitze. Kaum eine Branche bietet so umfassende Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten“, so Steidel. Und genau das habe der Businessstag gezeigt. „Der Businessstag war für mich persönlich ein großer Erfolg. Ich habe einen guten Überblick erhalten, welche Möglichkeiten ich habe“, fasst Sarah Pöhler ihre Eindrücke zusammen. Eine Karriere in der Textil- und Bekleidungsindustrie ist fest eingeplant!

Die nächsten Business-Tage

Der nächste Business-Tag „Medien & IT“ findet am 3. Juni statt. Weitere Business-Tage gibt es für die Bereiche „Medizin“ (4. Juni), „Metall & Elektro“ (5. Juni) und Handwerk (November 2014). Anmeldungen zu diesen Touren werden auf der MGconnect-Homepage unter [www.mgconnect.de](http://www.mgconnect.de) entgegengenommen. Die Anzahl der Plätze ist auf 60 beschränkt.

Auf einen Blick

Der Business-Tag ist ein Gemeinschaftsprojekt der MGconnect-Stiftung und der Agentur für Arbeit Mönchengladbach. Die Business-Tage sind Teil des „MG BO-Fit“-Fitnessprogramms zur vertieften Berufsorientierung.

### **Hintergrundinformation:**

Bereits 2006 initiierten Stadtverwaltung und WFMG - Wirtschaftsförderung Mönchengladbach die Schnittstelle MGconnect, um die Beziehungen zwischen Schülern, Lehrern und der heimischen Wirtschaft zu optimieren. Zur dauerhaften Sicherung der Aktivitäten riefen die Akteure 2010 zusammen mit Mönchengladbacher Unternehmen die MGconnect-Stiftung ins Leben. Diese kümmert sich seitdem darum, Jugendliche frühzeitig für das Berufsleben zu begeistern und schulischen Leistungen individuelle Ziele zu geben, durch die sie zielgerichtet ein Studium oder eine Ausbildung wählen können.

Für die Fortsetzung der Projekte und die Entwicklung neuer ist die Stiftung auf Spenden angewiesen.

Spendenkonto bei der Sparkasse Mönchengladbach,  
IBAN DE3231050000003666328

---

Ihre Ansprechpartner bei der MGconnect-Stiftung

Susanne Feldges, David Bongartz  
Vorstand der MGconnect-Stiftung

Lüpertzender Str. 6  
41061 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 – 823 79 86  
Mail: [feldges@wfmng.de](mailto:feldges@wfmng.de)